Selbstreflexion

* Wie verläuft mein durchschnittlicher Tag
  + Im Homeoffice?

Aufstehen 5:00, Stall erledigen, Arbeitsbeginn 6:00 bis spätestens 6:30 Arbeitsbeginn, Arbeitsende meist 15:30, 15:45 Stall Arbeit erledigen/Pferde bewegen und Trainieren

* + Im Büro?

Aufstehen 3:30 - 4:00, Stall machen bis max. 5:30, 30min nach Marchtrenk fahren, Hund heimbringen, 6:00 bis spätestens 6:30 Arbeitsbeginn, Arbeitsende 15:30 – 16:00 Uhr, Hund holen, zurück nach Steyr fahren, Stall Arbeit erledigen/Pferde bewegen und Trainieren

Was ist die tatsächliche Netto-Arbeitszeit, in der ich aktiv an den Projekten arbeite?

7:00-11:00 13:00-15:00

* Wie sieht mein Arbeitsplatz im Homeoffice aus?
  + Hab ich genug Ruhe oder werde ich zu viel abgelenkt?

Ja, meist bin ich alleine zuhause.

* + Passt die technische Ausstattung (Bildschirm(e), Schreibtisch, Sessel, Internetverbindung,…)?

Ich habe nun ein eigenes kleines Büro mit Schreibtisch,… Internetverbindung ist in Arbeit.

* Welche Auswirkungen hat meine private Situation auf meine Arbeit?
  + Kann ich mich gut auf meine Arbeit konzentrieren oder bin ich viel abgelenkt?

An sich pendelt sich mittlerweile alles einigermaßen ein, nach den dir bereits bekannten Gesundheitsproblemen in der Familie wäre es gelogen zu behaupten es hätte mich nicht abgelenkt, es hat sich unangekündigt sehr schnell, sehr viel geändert, womit ich nicht gerechnet hätte. Wobei dies natürlich keine Entschuldigung für die nicht voll erbrachte Leistung sein darf.

* + Bekomme ich genügend Schlaf? (Falls nicht, was sind die Ursachen dafür)?

Mittlerweile ist es mir wieder möglich durchzuschlafen, da keine engmaschige Kontrolle mehr nötig ist. Meist achte ich schon darauf möglichst bald schlafen zu gehen.

* + Belastet mich etwas stark?

Natürlich gibt es noch einige Fragezeichen und es werden noch einige Änderungen anstehen, jedoch sind Entscheidungen getroffen und Pläne umgesetzt worden. Man hat keine Garantie das alles so aufgeht wie man sich das vorstellt jedoch sollten keine unregelbaren Baustellen auftreten.

* **Selbsteinschätzung meiner Fähigkeiten:**
  + **Wo hab ich Stärken?**
  + **Wo sind meine Schwächen?**

Bis vor kurzen gab es keine Beschwerden über meine Arbeit oder meine erbrachten Leistungen, somit denke ich das meine Eigenschaften bzw. die benötigten Stärken für diesen Job mitgebracht werden, ja vielleicht ist es eine Schwäche das ich mich leicht ablenken habe lassen und auf die gesamte Situation unkonzentriert und nicht 100% anwesend war.

* Wie würde ich mich selbst benoten (Schulnotensystem) in Bezug auf
  + Einsatz (also in der Arbeitszeit auch tatsächlich konzentriert zu arbeiten)?

2 wie bereits in der vorherigen frage erläutert

* + Produktivität (also erreichtem Output pro Zeiteinheit)?

3 natürlich bei Unkonzentriertheit und Ablenkung Verbesserung fähig

* + Engagement (also über dem „normalen“ Arbeitsauftrag noch zusätzliche Ideen, Initiativen etc. einzubringen)?

In letzter Zeit nicht wirklich erforderlich

* + Fachlichem Know-How?

2 sicher weniger vorhanden im Vergleich zu den anderen welche bereits länger in der Abteilung sind speziell in Bezug auf Controller Entwicklung,...

* **Welche Auswirkung hat meine Arbeitsweise auf**
  + **die Kollegen/Kolleginnen in meinem Team?**

Aufgrund dessen das wir meist alleine an Projekten arbeiten denke ich hat es keine Auswirkungen da diese meist nur über Jour Fixe mitbekommen an was jemand arbeitet

* + **auf das Projekt, an dem ich arbeite?**

Zeitfaktor

* + **auf die TGW gesamt?**

Zeit- und Geldfaktor

**(Diese Frage bezieht sich sowohl auf den Fall einer „hohen Produktivität“ als auch auf den Fall einer „niedrigen Produktivität)**

* Wo (in welcher Tätigkeit) sehe ich mich in
  + einem Jahr?

Bestenfalls so wie gehabt in gewöhnter Umgebung bei gleicher Tätigkeit

* + 5 Jahren?
  + 10 Jahren?

Vielleicht mit weniger Stunden um alles unter zu bringen

* **Wie lässt sich mein Job beschreiben? Was sind aus meiner Sicht die Aufgaben?**
* Wie gerne mache ich meine Arbeit (Schulnotensystem)? 1
* Was sind Gründe, warum ich meinen Job gerne/weniger gerne mache?

Flexibilität, Angenehmes Umfeld/Arbeitsklima, Vielfältigkeit,…

* Wie lassen sich Gründe, warum ich meinen Job weniger gern mache, vermeiden?

Ich gehe gerne in diese Arbeit und der „Nachlass nicht erbrachter Leistung“ hat nichts mit dem Job an sich zu tun

* Was erwartet sich mein Vorgesetzter von mir? Inwieweit entspreche ich diesen Erwartungen?

100% Verlässlichkeit und Arbeitsleistung, Aufgrund der bekannten Privaten Situation habe ich die entsprechen Erwartungen nicht vollständig erbracht.

* Was ist mein Ziel eines durchschnittlichen Arbeitstages (bzw. einer Arbeitswoche)?
  + Möglichst viel „weitergebracht zu haben“ (z.B. im Sinne des aktuellen Projektes oder des Teams)?

Die RBGs und Tests fertig zustellen bzw. somit das Projekt (Elten) mehr oder weniger fertig zu stellen, sollten nebenbei Probleme vergangener Projekte (BMcD) eingehen auf diese zeitnah zu reagieren

* + Das (möglichst unbeschadete) Erreichen des Feierabends bzw. des Wochenendes?

Im aktuellen Projekt denke ich bin ich zeitlich flexibel ob ich um 15:30 – 16:00 oder 17:00 Uhr arbeite, wenn natürlich Probleme zu erledigen sind und man sich mit anderen vom Projekt etwas ansieht das kann es etwas länger, als morgens vielleicht geplant, werden

* Welchen Stellenwert hat mein aktueller Job für mich?
  + Ein unliebsames Übel, das ich akzeptieren muss, weil ich Geld verdienen muss?

Wie oben bereits erwähnt mach ich meinen Job gerne und sehe ihn nicht als Qual oder ähnliches

* + Unangenehme Unterbrechung der Freizeit?

Natürlich würde man in Frühling bei schön Wetter lieber im Stall sein jedoch, wenn ich keiner Arbeit nachgehen würde, abgesehen davon das man Geld verdienen muss, würde mir auf Dauer die Decke auf den Kopf fallen, da brauche ich Action und Abwechslung

* + Eine Möglichkeit, viele Menschen kennen zu lernen und mit ihnen Projekte umzusetzen, Produkte zu erstellen, etc.?

Ich arbeite gerne mit Menschen und würde mich definitiv als Teamfähig sehen

* + Ein Möglichkeit mich selbst zu verwirklichen?

Ich würd mir jetzt nichts darauf einbilden ich denke ich bin eine normale durchschnittliche Mitarbeiterin und das passt für mich auch so

* Wie würde mein „Traumjob“ aussehen?

So wie dieser

In dem Fall, dass ich meinen Traumjob habe: Wie würde die Antwort auf die obigen Fragen nach dem Stellenwert des Traumjobs ausfallen?

* **Wie ist mein Rubber-Rope-Run (Pareto-Lauf) beim Burns-McDonnell (evtl. auch bei früheren Projekten wie etwa Expert) verlaufen? Wie habe ich agiert?**

**Erzähle die Geschichte aus deiner Sicht.  
(Die Datei ist im MS-Teams im TSI-Emu-Team in den Files im Verzeichnis TEO abgelegt. Du kannst z.B. deine Antworten auch als Kommentare in einer Kopie dieser Datei ablegen.  
Siehe** [**https://tgwgroup.sharepoint.com/:p:/r/sites/TSI-Emu-Team/Shared%20Documents/General/TEO/Pareto-Lauf.pptx?d=w175d526cef54466eb54171b7ae0447a7&csf=1&web=1&e=VWI6EK**](https://tgwgroup.sharepoint.com/:p:/r/sites/TSI-Emu-Team/Shared%20Documents/General/TEO/Pareto-Lauf.pptx?d=w175d526cef54466eb54171b7ae0447a7&csf=1&web=1&e=VWI6EK)

**)**

* Wie ist es dir bei den letzten Läufen gegangen?​

Arbeitstechnisch gut bei dem ersten Controller (Expert) war natürlich Bastelei dabei bis das man sich zurecht findet, wo man was findet,…

* Ab wann war das Seil gespannt?​

Wir hatten genug Zeit für das Projekt ich denke nicht das wir unter massiven Zeitdruck standen

* Wie war ab diesem Zeitpunkt der weitere Weg ins Ziel?​

Nicht wirklich anders

* Was hast du für die folgenden Läufe gelernt?​

Einiges an Wissen über die Controller Entwicklungen

* Wie geht unsere Geschichte nun weiter?​
* Wird Ronnie das Ziel erreichen und falls ja, mit welcher Zeit?

Sehr zähe und weit über der Zeit wird er es erreichen.

* Was wird Ronnie aus dieser Geschichte für zukünftige Läufe lernen?​

Das er es nicht auf die leichte Schulter nimmt und er sich vorher mehr Gedanken machen muss und sich mehr mit den Bedingungen auseinander setzten muss

* **Was sind (bezogen auf die letzten Monate) die Hauptkritikpunkte meines Vorgesetzten?**

Kein 100% erbrachter Arbeitseinsatz, Zeitüberschreitung der zu erledigenden Arbeit

* **Inwiefern ist dadurch Schaden entstanden?**

Im Vertrauen und Verlässlichkeit, Zeitfaktor = Geldfaktor